

# Pressemitteilung

25. Januar 2022

## Unsachgemäße Entsorgung von Altbatterien führt zu erhöhten Brandgefahren in Entsorgungsbetrieben

Der A.V.E. appelliert zu mehr Sorgfalt insbesondere bei der Entsorgung von Lithiumbatterien und -akkus



Kreis Paderborn. Leider vergeht in Deutschland kaum noch eine Woche, wo es nicht in Recycling- oder Entsorgungsanlagen zu kleineren oder größeren Bränden kommt. Ein gewichtiger Grund für diese Brände ist der unbeachtete Fehlwurf von Altbatterien, insbesondere von Lithiumbatterien und -akkus in die Wertstoff- oder Restmülltonne. Auf diese Gefahren macht jetzt der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb Kreis Paderborn (A.V.E.) aufmerksam und gibt Tipps im korrekten Umgang mit ausgedienten Batterien.

„Leider kommt es in jüngster Vergangenheit wiederholt zu Bränden in Müllfahrzeugen und Entsorgungsbetrieben, die mitunter Kosten in Millionenhöhe verursachen und gleichermaßen Menschenleben gefährden“, berichtet Martin Hübner, Betriebsleiter des A.V.E. Deshalb dürfen Batterien und Akkus keinesfalls über die häuslichen

Entsorgungsgefäße entsorgt werden. Der A.V.E.-Leiter klärt auf, dass insbesondere leistungsstarke Lithiumbatterien und -akkus Kurzschlüsse durch unsachgemäßen Umgang oder durch Fehlwürfe in der häuslichen Abfalltonne auslösen können und somit eine potenzielle Brandgefahr bedeuten. Konsequenterweise sei es gesetzlich strikt untersagt, Batterien und Akkus über die gelbe, graue oder gar die blaue oder grüne Tonne zu entsorgen. Hübner bittet deshalb alle Haushalte um allerhöchste Trennsorgfalt im Umgang mit und bei der Entsorgung von Batterien und Akkus.

### **Was ist bei der Entsorgung zu beachten?**

Laut A.V.E. können ausgediente Batterien und Akkus entweder separat in den Handelsgeschäften abgegeben werden, die Batterien vertreiben, auch bei den kommunalen Recyclinghöfen, wie zum Beispiel im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen. Bei der Abgabe von Elektroaltgeräten muss ebenso sorgfältig getrennt werden. Wenn Batterien oder Akkus nicht fest in Elektroaltgeräten verbaut sind (z.B. in Notebooks, Digitalkameras, Akkuschaubern, Spielzeug), müssen diese vor Abgabe am Recyclinghof dem Altgerät entnommen und getrennt davon dem Betriebspersonal übergeben werden. Die Pole von Lithiumbatterien und -akkus sollten bei Abgabe möglichst gut abgeklebt sein, um unerwünschte Reaktionen wie Hitzeentwicklung, Kurzschluss, Brand sowie das Austreten von gesundheits- und umweltgefährdenden Stoffen zu verhindern. Batterien, die im Gerät sichtbar fest verbaut sind und sich somit nicht ohne Demontage des Gerätes entfernen lassen, verbleiben im Gerät. Solche Geräte können komplett mit Batterie als Elektroaltgerät entsorgt werden.

Für hochleistungsfähige Fahrzeugantriebs- oder Industriebatterien (z. B. aus Pedelecs bzw. E-Bikes) gelten besondere Anforderungen. Diese sollten in der Regel bei den Fachhändlern solcher Geräte abgegeben werden. Im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ werden diese Hochleistungsbatterien nur in Ausnahmefällen nach vorheriger Absprache entgegengenommen. Weitere Auskünfte dazu erteilt der A.V.E. unter Tel. 05251 / 18 12 - 0.

***Fototext:*** *Bei Abgabe von Batterien ist größte Sorgfalt erforderlich. So sollten Lithiumbatterien an den Polen abgeklebt sein, um Kurzschlüsse und potenzielle Brandgefahren auszuschließen.*